INFORMATIONSBRIEF DER HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR

UNESCO-BRIEF

unesco
Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

AUSGABE 04/2026 (OKTOBER-DEZEMBER)

RÜCKBLICK

RUND UM ST. MARIEN IN STRALSUND WIRD'S GRÜN



Foto: Hansestadt Stralsund | Pressestelle

Rund um St. Marien hat sich einiges getan: Der historische Kirchhof wurde neugestaltet. Mehr Grün, neue Bäume und Gehölze, gepflegte alte Bäume und schöne Plätze zum Sitzen und Ausruhen machen das Kirchenumfeld zu einer kleinen grünen Oase mitten in der Stralsunder Altstadt. Dabei wurde nicht alles neu gemacht: Der prägende alte Baumbestand blieb erhalten und wurde so gepflegt, dass er den Kirchhof noch viele Jahre bereichern wird. Auch der Blick auf die besonderen Seiten dieses Ortes spielt eine Rolle. Historische Sichtachsen wurden wieder geöffnet und die Apollonienkapelle stärker in das Gesamtbild einbezogen. So wirkt der Kirchhof heute offener und einladender – und lässt gleichzeitig seine lange Geschichte wieder besser erkennen. Möglich wurde die Neugestaltung durch das Programm „Nationale Projekte des Städtebaus" mit Unterstützung von Bund und Land.



Foto: Conny Boeken

NEUE KURATORIUMSMITGLIEDER

In ihrer Kuratoriumssitzung am 3. September im Rathaus Wismar hat die Deutsche Stiftung Welterbe neue Mitglieder begrüßt. Sie werden die Stiftungsarbeit in den nächsten Jahren aktiv begleiten. Ab sofort ist Sebastian Ehlers, der neu gewählte Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin, im Kuratorium vertreten. Wismars ehemaliger Bürgermeister Thomas Beyer wurde ebenfalls in das Kuratorium gewählt. Als neu gewählter Bürgermeister der Hansestadt Wismar nahm erstmals Frank Junge als Vertreter des Vorstands an der Sitzung teil. Weitere Kuratoriumsmitglieder sind Dr. Birgitta Ringbeck, Prof. Dr. jur. Bodo Wiegand Hoffmeister, Prof. Maria Böhmer und Friederike Hansell. Das Kuratorium berät den Vorstand der Deutschen Stiftung Welterbe in der Projektarbeit und gibt Empfehlungen zur Verwendung der Mittel. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 hat die Deutsche Stiftung Welterbe 24 Projekte in 16 Ländern unterstützt. www.welterbestiftung.de

21. INTERNATIONALER KONGRESS BACKSTEINBAUKUNST IN WISMAR



Foto: Hansestadt Wismar



Foto: Eiko Wenzel, Flensburg

Unter dem Motto „Backstein – Er hat Kulturgeschichte geschrieben" kamen am 3. und 4. September Fachleute aus Deutschland, den Niederlanden, Polen, Rumänien, Lettland und Spanien in der Wismarer St.-Georgen-Kirche zusammen. Im Mittelpunkt standen die europäische Backsteinarchitektur und der grenzüberschreitende Kulturtransfer, den der Baustoff über Jahrhunderte geprägt hat. Veranstaltet wurde der Kongress von den Hansestädten Wismar, Stralsund, Lübeck und Rostock gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Europäischen Zentrum der Backsteinbaukunst e.V. Ein Höhepunkt war die Ehrung des Architekten, Architekturkritikers und Publizisten Prof. Wilfried Wang. Der heute an der Tongji-Universität in Shanghai lehrende Wang ist Wismar seit mehr als zwei Jahrzehnten eng verbunden. Bereits in den frühen 2000er-Jahren gehörte er dem ersten Sachverständigenbeirat für das UNESCO-Welterbe der Hansestadt an und war zehn Jahre lang dessen Vorsitzender und Sprecher. Mit seiner fachlichen Expertise und kritischen Begleitung gab er wichtige Impulse für die Entwicklung der Wismarer Stadtarchitektur und den Umgang mit dem UNESCO-Welterbe. Als Zeichen seiner besonderen Verbundenheit mit Wismar signierte Prof. Wang auf Einladung von Bürgermeister Frank Junge einen historischen Formziegel aus der St.-Georgen-Kirche. Der signierte Backstein soll künftig in der Kirche ausgestellt werden.

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Der Tag des offenen Denkmals am 13. September 2026 bot in Wismar und Stralsund erneut Gelegenheit, zahlreiche Denkmale und historische Orte aus einer besonderen Perspektive kennenzulernen. Unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur" stand in diesem Jahr insbesondere die Bedeutung historischer Infrastruktur für die Entwicklung der Hansestädte im Mittelpunkt. Ein besonderer Schwerpunkt in Wismar lag auf den denkmalgeschützten Anlagen rund um den Bahnhof. Im Ringlokschuppen und an weiteren historischen Bahnbauten konnten Besucherinnen und Besucher mehr über die Entwicklung des Eisenbahnstandortes und die funktionalen Zusammenhänge der früheren Bahnanlagen erfahren. In Stralsund standen erneut die Klosteranlagen und die Kirchen im Fokus.



Foto: Norbert Huschner

TAGUNG ZUM 800-JÄHRIGEN STADTJUBILÄUM VON WISMAR

Als erster wissenschaftlicher Meilenstein auf dem Weg zum 800. Stadtjubiläum im Jahr 2029 fand vom 17. bis 19. September im Zeughaus die Fachtagung „Wismar und seine überregionalen und internationalen Beziehungen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit" statt. Gemeinsam organisiert vom Archiv der Hansestadt Wismar, der Historischen Kommission für Mecklenburg e.V. und dem Archivverein Wismar e.V., widmete sich die Konferenz der tiefgehenden Erforschung von Wismars historischer Rolle im Ostseeraum. Den Auftakt bildete ein öffentlicher Abendvortrag über den Wismarer Fürstenhof und seine europäischen Bezüge. An den Folgetagen beleuchteten Fachleute aus den Bereichen Geschichte, Archivwesen, Kunstgeschichte und Archäologie die vielfältigen Handelsnetzwerke, diplomatischen Kontakte und architektonischen Verflechtungen der Stadt. Die präsentierten Forschungsergebnisse liefern ein wichtiges Fundament für die kommenden Feierlichkeiten und Publikationen zum großen Stadtjubiläum.



Foto: Rita Gralow

AKTUELLES

ABSCHIEDSTAG FÜR WISMARS BÜRGERMEISTER A.D. IN STRALSUND



Foto: Hansestadt Stralsund | Pressestelle

Nach 16 Jahren im Amt hat sich Thomas Beyer in den Ruhestand verabschiedet. Nun lud Stralsunds Oberbürgermeister Alexander Badrow seinen ehemaligen Amtskollegen zu einem Abschiedstag nach Stralsund ein. Über viele Jahre hinweg verband Thomas Beyer und Alexander Badrow zudem eine enge Zusammenarbeit bei zahlreichen kommunalen Themen. Das Programm führte Thomas Beyer vom Rathaus zur Kulturkirche St. Jakobi, wo eigens für den Gast die Orgel erklang. Bei einer anschließenden Fahrt mit der MS „STRELA" bot sich die Gelegenheit, Stralsund noch einmal aus einer besonderen Perspektive – von der Wasserseite – zu erleben. Den Schlusspunkt setzte der Besuch der Spielkartenfabrik. Dort wurde es noch einmal persönlich: Thomas Beyer druckte seine Visitenkarten für den neuen Lebensabschnitt als Bürgermeister a. D. – eine kleine Erinnerung an ein Amt, das er über viele Jahre mit großem Engagement ausgeübt hat.

TERMINE OKTOBER BIS DEZEMBER 2026

19./20. OKTOBER, WISMAR/STRALSUND
ICOMOS-Monitoring

26. – 29. OKTOBER, MARRAKESCH/MAROKKO
18. OWHC World Congress

30. OKTOBER – 13. DEZEMBER, STRALSUND, ST. JAKOBI
2. Stralsunder Kunstschaufenster (Ausstellung)

23. NOVEMBER – 22. DEZEMBER, WISMAR, MARKTPLATZ
Wismarer Weihnachtsmarkt

23. NOVEMBER – 4. JANUAR, STRALSUND
Stralsunder Weihnachtsmarkt

11. – 13. DEZEMBER, WISMAR, ST. GEORGEN UND KIRCHHOF
31. Kunstmarkt Wismar

19. DEZEMBER 2026, WISMAR, ST. GEORGEN
Festliches Weihnachtskonzert mit NDR Brass
(NDR Elbphilharmonie Orchester)

31. DEZEMBER, STRALSUND, HAFENINSEL
Molenfeuerwerk

HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR

KONTAKT: Steffi Behrendt
Amt für Kultur, Welterbe und Medien
Ossenreyerstraße 1
18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 25 23 16
Email: sbehrendt@stralsund.de

KONTAKT: Kerry Zander
Amt für nachhaltige Stadtentwicklung, Projektmanagement und Welterbe
Lübsche Straße 23
23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841/22 43 120
Email: welterbe@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de

Gestaltung: Anja Nehmzow